



Sammlung Theaterzettel

Die selige Exzellenz

Presber, Rudolf

1916-04-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

209

Montag, 3. April 1916

44. Vorstellung im Abonnement B

Die selige Erzellenz

Lustspiel in drei Akten von Rudolf Presber und Leo Walther Stein
In Szene gesetzt von Richard Weichert

Personen:

Fürst Ernst Albrecht	Abalbert Schlettow
Baron von Gillingen, Oberhofmarschall	Hans Godek
Freiherr von Seefeldt, Oberjägermeister	Alexander Köfert
Freifrau von Seefeldt, Oberhofmeisterin	Thila Hummel
Max von Pettersdorff, Rittmeister, Adjutant des Fürsten	Walter Lang
Helma von Windegg	Lore Busch
Konrad Weber	Wenzel Hoffmann
Kommerzienrat Schneider	Karl Neumann-Hoditz
Hofbaurat Schrötter	Georg Köhler
Tischlermeister Kleinide	Robert Garrison
Konzeirat Burbaum	Ludwig Schmitz
Else, seine Tochter	Marianne Fischer-Rub
Stresemann, Leibjäger	Josef Renkert
Paschke, vereidigter Taxator	Meinhart Maur
Postdirektor a. D., der Schwager	Hermann Kupfer
Frau Postdirektor, die Schwester Oberlehrer, der Better Apotheker der andere Better Lampe, der alte Diener	der seligen Erzellenz
Erster } Lakai	Ebene Blankenfeld
Zweiter } Dritter }	Fritz Alberti
Beter, Diener } bei Frau von Windegg	Hugo Bojtin
Helene, Hofe } Erstes } Zweites } Fräulein	Wilhelm Egger
	Adolf Jungmann
	Karl Zöllner
	Hermann Trembach
	Josef Viktor
	Beril Herz
	Margarete Fiehl
	Lydia Pfahl

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10¹/₂ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	7.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe	3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	5.—	III. Rang: Protokollloge	1.50
Parterre: Loge 2. Reihe	4.—	IV. Rang: Mitte	1.—
Sprengel: 1. Partell	4.—	IV. Rang: Seite	0.50
Sprengel: 2. Partell	3.—		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.50	Stehplätze im Partell	2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	3.50	Parterre	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Fortier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. und Buchhandlung H. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	4. April, D 42, mittlere Preise: Vasantasena	Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr
Mittwoch,	5. April, Außer Abonnement, hohe Preise: Gastspiel Cläre Dux: Der Troubadour	Anfang 7 Uhr
Donnerstag,	6. April, C 44, kleine Preise: Der Kaufmann von Venedig	Anfang 7 Uhr
Freitag,	7. April, Außer Abonnement, hohe Preise: Gastspiel Cläre Dux: Der Freischütz	Anfang 7 Uhr
Samstag,	8. April, Außer Abonnement, kleine Preise: Der Bettelstudent	Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr
Sonntag,	9. April, D 43, hohe Preise: Die Jüdin	Anfang 6 Uhr
Montag,	10. April, A 44, mittlere Preise: Zum ersten Male: Der Kuh	Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr